



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 17. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/017/2016)

am Montag, 18. Januar 2016,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:15 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Andreas Fleischer
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Torsten Schäfer
Andrea Schnabel

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Christoph Haufe
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle
- 3 Ersatzbeschaffung für den Spielplatz Lausaer Höhe **V-WX0019/16
beschließend**
- 4 Unterbringung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen in der Landeshauptstadt Dresden
BE: Jugendamt
- 5 Schulsituation in der Grundschule und Oberschule Weixdorf 2016/2017
Bericht zu prognostizierten und tatsächlichen Anmeldezahlen und zur geplanten Unterbringung
- 6 Informationen des Ortsvorstehers
- 7 Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 8 Aussprache kommunalpolitische Schwerpunkte 2016 /Haushalteckwerte **V-WX0020/16
beschließend**

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Zur ersten Sitzung im neuen Jahr begrüßt der Ortsvorsteher die Ratsmitglieder sowie alle anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte fristgemäß. Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung werden bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

Grundstücksangelegenheiten

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Errichtung eines Wertstoffcontainerplatzes auf der Teilfläche von Flst. 511/7 der Gemarkung Lausa (Nr.2121) nicht zu.

3 Ersatzbeschaffung für den Spielplatz Lausaer Höhe

**V-WX0019/16
beschließend**

Spielplatz Lausaer Höhe

Mit Beschluss V-WX0018/15 wurden 4.500 EUR dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zweckgebunden für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten am Spielplatz Lausaer Höhe zur Verfügung gestellt. Das Amt hat daraufhin mehrere mögliche Varianten vorgeschlagen; die Wahl der befragten Anwohner viel eindeutig zugunsten der Variante 2 aus.

Variante 1: ecorino Spielanlage Beta

Variante 2: Spielgeräte Maier - Klettertrichter 6550

Variante 3: Spielgeräte Maier - Klettergerüst mit Kletterwand

Kostenschätzungen:

9.644,95 € Gerät incl. Mwst

8.000,00 € Einbaukosten (beinhaltet ist der Abriss, der Umbau der Fläche auf den entsprechenden

Fallraum, neuen Fallschutzkies und den Einbau des Gerätes.

gesamt 17.644,95 € .

Das Amt ist bereit, die Einbaukosten in Höhe von 8.000 EUR zu übernehmen und bittet zu prüfen, ob der Ortschaftsrat den Restbetrag von gerundet 5.200 EUR übernehmen kann.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat beschließt die Aufstellung des Spielgerätes „Klettertrichter 6550“ der Spielgeräte Maier (Variante 2) als Ersatzinvestition für den Spielplatz Lausaer Höhe.
2. Der Ortschaftsrat beschließt, zusätzlich zu den bereits übertragenen 4.500 EUR, weitere **5.200 EUR** zweckgebunden für den Erwerb des Spielgerätes dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Verfügung zu stellen.
3. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird aufgefordert, den Einbau des Gerätes einschließlich Abriss, Umbau der Fläche auf den entsprechenden Fallraum und neuen Fallschutzkies zu finanzieren und das Projekt zeitnah umzusetzen.
4. Die Übertragung der Mittel aus der Investitionspauschale auf die Haushaltstelle:
Gl.01572/0101.AA WX_SpPl Lausaer Höhe
Sachkonto: 7853 0000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen erfolgt nach der Bestätigung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Unterbringung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen
in der Landeshauptstadt Dresden
BE: Jugendamt**

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Frau Jager vom Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden.

Frau Jager ist im Jugendamt als Koordinatorin für unbegleitete ausländische Minderjährige (uaM) tätig.

Zu Beginn ihres Vortrages erläutert Frau Jager die Anwendung des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe, die bundesweite Entwicklung der Aufnahme uaM sowie das Verteilungsverfahren. Danach sind im Jahr 2015 in ganz Deutschland ca. 66.000 uaM auf die Länder und Gemeinden zu verteilen. Das Land Sachsen erhält prozentual 5 % und davon die Stadt Dresden 13 %. Dies bedeutet eine Inobhutnahme von 338 uaM, davon 5 weibliche.

Angestrebt wird eine dezentrale integrative Unterbringung in kommunalen Einrichtungen, Jugendherbergen, geeigneten Pflegefamilien und freien Trägern. Vorbereitet wird ebenfalls die Unterbringung in Gastfamilien.

Die Platzkapazität soll von derzeit 271 auf 382 im 1. Quartal 2016 und 422 im 2. Quartal 2016 gesteigert werden.

Die Altersverteilung im Jahr 2015 zeigt, den größten Anteil bilden 16 - 18jährige uaM, gefolgt von der Altersgruppe 14 - 16 Jahre.

Für die Unterbringung der uaM wurden im Nov./Dez. 2015 ca. 3 Mio EUR durch die Stadt Dresden aufgewendet. Die Erstattung des Aufwandes durch das Land Sachsen steht bisher noch aus.

Der Ortsvorsteher Herr Ecke dankt Frau Jager für die ausführliche Darstellung zur Unterbringung dieser Minderjährigen.

Bei Interesse an einer Patenschaft können sich die Bürgerinnen und Bürger auf der Website des Jugendamtes unter www.dresden.de/Jugendamt informieren.

In den „Weixdorfer Nachrichten“ soll ein Aufruf zur Suche von Gastfamilien veröffentlicht werden.

Anfragen der Ortschaftsräte beziehen sich auf Sprachen und Schulbildung der Jugendlichen, wo diese sich tagsüber aufhalten und ob es eine Begleitung gibt.

Frau Jäger erklärt, uam aus Syrien haben in der Regel eine gute Schulbildung und beherrschen die englische Sprache gut, uam aus Afghanistan haben kaum Schulbildung. Alle Jugendlichen haben Anspruch auf Unterstützung nach SGB VIII, eine Schulpflicht und Bildungsberatung. Bei Unterbringung in Gastfamilien wäre eine Begleitung in den ersten Tagen vorteilhaft.

5 Schulsituation in der Grundschule und Oberschule Weixdorf 2016/2017 Bericht zu prognostizierten und tatsächlichen Anmeldezahlen und zur geplanten Unterbringung

Zum Tagesordnungspunkt hat sich der Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes, Herr Schmidtgen, entschuldigt. Einleitend erklärt der Ortsvorsteher, die Anfragen des Ortschaftsrates an den Oberbürgermeister (Beschluss vom 26.10.15) wurden schriftlich beantwortet und erläutert den derzeitigen Sachstand. Resultierend aus dem Sachstand und den sich daraus ergebenden Fragen schlägt Herr Ecke einen weiteren Fragenkatalog des Ortschaftsrates an den Leiter des Schulverwaltungsamtes vor, der voraussichtlich in der in der Sitzung des Ortschaftsrates am 14.03.2016 beraten werden kann.

Hintergrund:

Grundschule:

Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre ist an der Grundschule für die kommenden Einschulungen 2016/17 und 2017/18 jeweils mit 3 Klassen zu rechnen (zumindest kann der Fall nicht ausgeschlossen werden), was zu weiteren räumlichen Belastungen führen könnte.

Oberschule:

Die sehr späte Entscheidung (erst nach Widersprüchen/Klagen aus der Elternschaft und einer entsprechenden Empfehlung des Ortschaftsrates) zu einem 3. Zug an der Oberschule Weixdorf hat im Vorjahr für erheblichen Unmut bei den betroffenen Eltern gesorgt. Auch im Schuljahr 2016/17 ist mit 5 Klassen im Dresdner Norden zu rechnen. Was die Frage aufwirft, an welcher der beiden Schulen (OS Weixdorf oder 82. OS Klotzsche) 3 Klassenzüge eingerichtet werden bzw. werden können.

Mittelfristig rechnen Schulexperten sogar mit einem Bedarf von 6 Klassenzügen im Dresdner Norden. Was die Frage aufwirft, wie die 82. OS Klotzsche in dem Fall ertüchtigt werden kann (Anbau oder Außenstelle zum Beispiel an der ehemaligen 86. OS oder der 83. Grundschule), dem Bedarf im Dresdner Norden zu entsprechen.

Ein weiterer unbefriedigter Kritikpunkt aus der Bevölkerung ist die unzureichende Berücksichtigung der Länge des Schulweges als Auswahlkriterium bei der Platzvergabe an der OS Weixdorf.

Hier wird der Ortschaftsrat zwei Vorschläge in die Debatte einbringen, die geeignet erscheinen die Stimmung im Ort zu verbessern.

Frau Reichermeier, Vorsitzende des Elternrates der Grundschule, spricht über die Abgangszahlen der Grundschüler zum Schuljahresende. Es ist davon auszugehen, dass ca. 2/3 der Grundschüler an die Oberschule wechseln und 1/3 an Gymnasien. Der Elternrat sieht kein ausreichendes Platzangebot an der Oberschule Weixdorf und fragt nach Möglichkeiten für eine Raumerschließung z. Bsp. durch Anbau an die Oberschule.

Der Ortsvorsteher hält das für nicht realisierbar. Er erläutert, dass der geplante 3-zügige Anbau an der OS durch Anwohnerklagen gescheitert ist. Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichtes konnte nur ein 2-zügiger Anbau realisiert werden. An der planungsrechtlichen Situation hat sich nichts geändert. Er verweist auf das möglicherweise geänderten Anmeldeverhalten der Eltern nach dem Abschluß der Sanierung der 82. OS Klotzsche. Hier muss die Entwicklung der Schullandschaft im Dresdner Norden insgesamt beachtet werden..

Die Elternsprecherin Frau Wendt, möchte das Schulverwaltungsamt zur Prüfung für einen dritten Schulstandort in die Pflicht nehmen. Eine neue Oberschule sollte zwischen den Ortsteilen Klotzsche und Weixdorf angesiedelt werden. Frau Wendt bemängelt auch die sehr späte Bekanntgabe der Schulplatzvergabe am 01.06.2016.

In der Diskussion des Ortschaftsrates wird deutlich, das Einzugsgebiet Klotzsche / Weixdorf / Langebrück ist zu weit vom Kerngebiet der Stadt Dresden entfernt. Für den Schulstandort im Dresdner Norden muß umgehend eine geeignete Lösung gefunden werden. Ortschaftsrätin Frau Paulich schlägt die Einbeziehung der 86. Oberschule an der A.-Herzen-Straße vor.

Frau Kästner ist verwundert, dass für die einzelnen Jahrgänge genaue Kinderzahlen nicht bekannt sind, wo doch alle Geburten und Umzüge im Meldeamt registriert werden. Sie hinterfragt die Zusammenarbeit von Schulverwaltungsamt und Meldestelle.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat plädiert grundsätzlich für die Beibehaltung des Einzelschulstandortes der Grundschule Weixdorf.
2. Das Schulverwaltungsamt wird gebeten, nachvollziehbar darzulegen, wie die Raumnutzung in der Grundschule Weixdorf unter Beachtung Hortnutzung sein wird, wenn 2017/18 wieder 3 Klassen eingeschult werden müssen.
3. Das Schulverwaltungsamt wird gebeten, nachvollziehbar darzulegen, wie sich die Raumauslastung an der Oberschule darstellt bei zweizüligem und alternierend dreizüligem Betrieb der Schule.
4. Der Ortschaftsrat bittet darzulegen, warum das Raumprogramm der OS nur 11 Klassenzimmer, aber 11 Fachkabinette und 3 Gruppenräume ausweist? Des Weiteren wird gebeten, das Raumprogramm für nach heutigem Standard konzipierte 2-zügige Oberschulen bekannt zu geben.
5. Vor dem Hintergrund, dass das BVG in einem Urteil zur Platzvergabe an weiterführenden Schulen Kriterien der Schulweglänge nicht ausgeschlossen hat, wird um rechtliche Prüfung folgender Vorschläge gebeten:

- A) Schülerinnen und Schüler, die Geschwisterkinder in der unmittelbar benachbarten Grundschule nachweisen können, werden analog der Geschwisterkindregelung an der Oberschule gesetzt.
- B) Schülerinnen und Schüler, deren Schulweg (Wegezeit) zur Alternativschule sich mehr als verdoppelt, werden gesetzt.

(Hinweis: Dem OSR ist bekannt, dass die Schulleiterin gemäß Schulgesetz entscheidet. Uns geht es um die Frage, ob die vorgeschlagenen Kriterien rechtlich zulässig sind bzw. wenn nicht, was dagegen steht.)

6. Wenn der Fall eintreten sollte, dass 5 Züge für die Oberschule im Dresdner Norden nicht ausreichen, wird das Schulverwaltungsamt gebeten, Vorschläge zu machen, wie der Bedarf im Dresdner Norden (zum Beispiel durch Anbauten oder Außenstellen z. Bsp. an der 85. GS oder der ehemaligen 86. OS) gesichert werden kann.
7. Das Schulverwaltungsamt wird gebeten darzulegen, wann 2016 die Schulplatzvergabe der Oberschule erfolgt.

Der Ortschaftsrat bittet um Stellungnahme zu den aufgeworfenen Fragen und Vorschlägen in der planmäßigen Sitzung des Ortschaftsrates am 14.03.2016. Zu Punkt 5 wird um eine Abstimmung mit dem Rechtsamt und der Bildungsagentur gebeten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über

- die Pressekonferenz des Geschäftsbereiches 3 und des Standesamtes Dresden. Die angebotenen Eheschließungstermine in Weixdorf waren in fast allen Monaten ausgebucht.
- die Umsetzung der Straßenreinigungsgebührensatzung
- die veränderte Verkehrsführung am Platz des Friedens
- den Termin zum Frühjahrsempfang des Ortschaftsrates am 22.04.2016

7 Anfragen und Anregungen

- keine -

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Birgit Schmitz
Schriftführer

OSR-Mitglied